

Dienstag, 9. August 2022

Seite 23

Hampel und Anghuber sind bayerische Vizemeister

Landkreis-Leichtathleten feiern bei den bayerischen Meisterschaften der U16 in Kitzingen zwei Vizemeisterschaften

VON LUDWIG STUFFER

Kitzingen – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den bayerischen Meisterschaften der Jugend U16 in Kitzingen mit zwei Silbermedaillen überzeugt.

Bis in das knapp 300 Kilometer entfernte Kitzingen verschlug es den 14- und 15-jährigen Nachwuchs zu einem der letzten großen Saison-Höhepunkte. Für den VfL Waldkraiburg entsandte Trainerin Cornelia Schimek zwei ihrer aussichtsreichsten Athleten. Constantin Hampel präsentierte sich über 80 Meter Hürden der Jugend M15 in einer guten Verfassung: Den Vorlauf gestaltete er mit 11,94 Sekunden noch kraftsparend. Im Finale machte er dann ernst: Mit 11,35 Sekunden egalisierte er seine persönliche Bestzeit und wurde damit neuer bayerischer Vizemeister. Ohne den starken Gegenwind von 1,9 Metern pro Sekunde wäre diesmal eine noch bessere Zeit möglich gewesen. Nur Michael Tarczewski vom LAC Quelle Fürth war mit 10,99 Sekunden schneller. Seine Sprint-Qualitäten bestätigte der 15-jährige Waldkraiburger auch im 100-Meter-Rennen: Den Vorlauf überstand er mühelos mit 12,23 Sekunden. Im Endlauf arbeitete er sich auf 12,15 Sekunden und holte damit den fünften Rang.



Johanna Anghuber aus Kraiburg wurde bayerische Vize-Meisterin im Kugelstoßen der Jugend W14. FOTO LUDWIG STUFFER

Hampel stürzt im Finale über 300 Meter

Knapp eine Stunde später bestritt er auch noch die 300-Meter-Sprint-Distanz: Dort mobilisierte er nochmals alle seine Kräfte und lag auf der Zielgeraden auf einem sicheren Bronze-Kurs – doch dann verließen ihn seine konditionellen Kräfte, kam ins Straucheln und stürzte im Ziel schwer. Mit seinem neuen persönlichen Rekord von 38,28 Sekunden verbuchte er den vierten Platz und steigerte sich um ganze 32 Hundertstelsekunden. Seine Sturzphase kostete ihm zweifelsohne Bronze – doch „ich bin froh, dass nicht mehr passiert ist“, sagte seine Trainerin, zumal er sich einige Abschürfungen und Prellungen zuzog.

Auch wenn es diesmal fast erwartungsgemäß nicht für eine Medaille reichte, so ist Laura Reichl die ganz große Überraschung in dieser Saison. Erst letztes Jahr absolvierte sie im Herbst ihren ersten Wettkampf und in diesem Jahr schob sie sich konstant immer weiter in die Spitze vor. Ihren persönlichen Rekord steigerte die 15-Jährige im 80-Meter-Hürden-Vorlauf um 19 Hundertstelsekunden auf 12,87 Sekunden. Damit stand sie völlig unerwartet im Finale: Mit 13 Sekunden wurde sie schließlich als drittbeste Oberbayerin Sechste. Bronze verfehlte sie um 14 Hundertstelsekunden.

Für den TSV Mühldorf ging es diesmal mit ein wenig Pech zur Sache: In die begehrten Top Ten der Jugend W14 arbeiteten sich zwei Athletinnen von Trainer Hubert Hornung. Über 2000 Meter erreichte Sonja Mayer mit 7:27,58 Minuten ebenso wie Sophia Manghofer im Hochsprung mit 1,46 Metern den zehnten Platz.

Johanna Anglhuber feiert Silber

Johanna Anglhuber aus Kraiburg ging bei diesen Titelkämpfen im Trikot des TSV Wasserburg gleich mehrmals an den Start: Im Kugelstoß-Finale der Jugend W14 wurde sie bayerische Vizemeisterin. Rechtzeitig zum Saison-Finale steigerte sie ihren persönlichen Rekord um drei Zentimeter auf 11,35 Meter. Damit musste sie nur der aktuellen deutschen Ranglisten-Ersten Chiara Wildner von der LG Sempt mit 12,53 Metern den erwarteten Vortritt lassen. Im Diskuswurf bewährte sich die 14-Jährige als Vierte: Mit 23,94 Metern fehlten ihr 40 Zentimeter zu Bronze. Unerreichbar war auch hier Chiara Wildner mit 33,88 Metern. Hinzu kamen noch zwei achte Plätze im Hochsprung mit 1,46 Metern und mit der 4-mal-100-Meter-Staffel mit 54,02 Sekunden und Rang neun im Speerwurf mit 25,79 Metern.

